

# Gesellschaft zur Förderung des Ingenieurstudiums in Rüsselsheim e. V.

## Protokoll der Jahreshauptversammlung

Montag, 28. Januar 2013, 18:00 – 20:15 Uhr  
Hochschule RheinMain, Gebäude A, Konferenzraum 6a,  
Am Brückenweg 26, 65428 Rüsselsheim

**Teilnehmer:** siehe anhängende PDF-Datei „Teilnehmerliste“

---

### 1. Eröffnung und Begrüßung

**Dr. Tobias Sünner**

Herr Dr. Tobias Sünner – 1. Vorsitzender der GFI – begrüßt die Teilnehmer und eröffnet die Jahreshauptversammlung.

Da die letzte Jahreshauptversammlung mehr als ein Jahr zurücklag, erläutert Herr Dr. Sünner den Grund für die Verschiebung: Durch den neuen Termin im Januar will man das Budgetjahr dem Kalenderjahr angleichen, um somit die Berichterstattung des abgelaufenen Geschäftsjahres als auch die Planung für das laufende Jahr zu vereinfachen. Bei dem im späteren Verlauf vorgestellten Kassenbericht begrüßt der Schatzmeister Herr Dr. Udo Ahlheim diese Änderung, die ihm durch die neue Abgrenzung der Budgetjahre bei der Führung des Kassenbuches sehr entgegen käme.

Herr Patrick Burghardt wird entschuldigt, da er wegen einer kurzfristigen Terminänderung nicht an der Jahreshauptversammlung teilnehmen kann.

Herr Dr. Sünner stellt die mit der Einladung versandte Tagesordnung vor, die von den Teilnehmern ohne Änderungswünsche akzeptiert wird.

Hinweis: Die Tagesordnung als auch die von Dr. Veit Held zusammengestellten und gezeigten Folien sind als Anhang beigefügt.

## 2. Bericht des Präsidenten der Hochschule RheinMain Prof. Dr. Detlev Reymann

Herr Professor Reymann geht in seinen Ausführungen auf folgende Themen näher ein:

- a) Separation des Fachbereichs Geisenheim zum 1. Januar 2013
- b) Budget 2013/2014
- c) Neue Studiengänge 2013
- d) Renovierung/Umzug
- e) Forschungscampus

### a) Separation des Fachbereichs Geisenheim zum 1. Januar 2013

Aufgrund der Begutachtung des Wissenschaftsrates hat das Land Hessen zum 1. Januar 2013 die Forschungsanstalt Geisenheim und den Fachbereich Geisenheim der Hochschule RheinMain zur eigenständigen Hochschule Geisenheim zusammengeführt. Durch diese Zusammenführung hat die Hochschule RheinMain ca. 1.100 Studenten und ca. 45 Mitarbeiter verloren, was aber nicht als Nachteil sondern als eine Herausforderung gesehen wird. Herr Prof. Dr. Reymann sieht hierin auch die Chance, dass Rüsselsheim und Wiesbaden noch näher zusammenrücken und dadurch Themen einfacher diskutiert werden können.

Für die Jahre 2013 und 2014 rechnet man mit einem Zuwachs von 3.600 Studierenden, so dass die Studentenzahl im nächsten Jahr wieder über der 10.000-Grenze liegen wird.

### b) Budget 2013/2014

Im Hochschulpakt 2020 gingen Bund und Länder davon aus, dass sich die Zahl der Studienberechtigten bis 2020 deutlich erhöhen wird. Die Realität zeigt jedoch, dass diese Prognose bereits heute weit überholt ist. Aufgrund von G8, dem Wegfall der Wehrpflicht sowie dem höheren Anteil an Schulabgängern, die studieren möchten, ist bereits jetzt ein großer Zuwachs an Studierenden erreicht, dem die Landesregierung dadurch Rechnung trägt, dass sie einen 3-Jahresplan erstellt hat. Gemäß diesem Plan wurde der RheinMain Hochschule für die Jahre 2013 und 2014 ein Budget von                      zugewiesen. Die Zuteilung des Budgets für 2015 ist dann abhängig von der Erreichung der Zielvorgaben.

### c) Neue Studiengänge 2013

Im Wintersemester 2013 werden zu den bereits existierenden ca. 50 Studiengängen 15 neue Studiengänge angeboten, um das Angebot für die Studienberechtigten zu erhöhen und damit mehr Studenten für ein Studium an der RheinMain Hochschule zu begeistern.

d) Renovierung/Umzug

Der Umzug ins Opel-Altwerk läuft reibungslos und ohne Verzug. Ebenso sind die Renovierungsmaßnahmen im Plan. Zudem ist geplant, das E-Gebäude neu zu bauen, um somit das alte Gebäude auch weiterhin nutzen zu können, so dass der Studienbetrieb ungestört weiterlaufen kann.

e) Forschungscampus

Der Bundeswettbewerb für einen Forschungscampus der Hochschulen RheinMain, Darmstadt und Frankfurt, der mit einer Förderung über 30 Mio. € (über mehrere Jahre) dotiert gewesen wäre, wurde leider nicht zugunsten dieses Forschungscampus entschieden. Man möchte jedoch die Idee weiter vorantreiben, weil man sie als gut und wichtig erachtet und hat deshalb einen Antrag beim Land auf eine Anschubfinanzierung gestellt. Die finanziellen Mittel, die im Falle einer positiven Entscheidung zur Verfügung gestellt würden, fallen jedoch deutlich geringer aus, als die oben erwähnten 30 Mio. €. Am 21. Februar wird es eine mehrtägige Veranstaltung zum Thema Forschungscampus geben, die auch mit der Hoffnung verknüpft ist, dass diese Idee von der Politik aufgegriffen und anerkannt wird.

Herr Prof. Dr. Reymann beendet seinen Beitrag mit dem Fazit, dass das Jahr 2013 sehr spannend werden dürfte und die Herausforderung an die Hochschule stellt, trotz Umzug und Renovierung die 15 neuen Studiengänge zu etablieren.

Von Herrn Dr. Held wird die Frage gestellt, wie es mit den Forschungsaktivitäten innerhalb der RheinMain Hochschule bestellt sei. Herr Prof. Dr. Reymann erwidert, dass man unter den existierenden Rahmenbedingungen auf einem guten Weg sei, aber bei den hochwertigen Forschungsvorhaben noch nicht das Niveau der Unis erreichen kann.

Herr Prof. Dr. Kleinekofort stellt sich der Hauptversammlung vor und gibt einen kurzen Überblick zu den neuen Studiengängen.

### **3. Bericht über das Geschäftsjahr 2012**

**Dr. Veit Held,  
Prof. Dr. Claus Schul**

Herr Dr. Held zeigt eine Abschätzung der Fördermittel 2011/2012 sowie den Budgetverlauf für das Jahr 2011 als auch 2012; Einzelheiten können der angehängten Präsentation entnommen werden.

Herr Prof. Dr. Schul gibt einen Überblick zum Förderprojekt SPR12 – Scuderia Mensa-HS RheinMain Racing. Im laufenden Jahr 2013 wird das Team das 3. Elektrofahrzeug aufbauen (insgesamt das 6. Fahrzeug in Folge, nach den drei Verbrennungsmotoren-Fahrzeugen in den Jahren 2008-2010).

Im Rückblick auf 2012 wurde besonders hervorgehoben, dass die Hochschule RheinMain das Team mit den meisten Eigenentwicklungen sei. Bei der Formula Student Spain hat das Team den 6. Platz in der Gesamtwertung belegt, wobei der 1. Platz in der Kategorie „Business Plan-Presentation“ erreicht wurde.

Herr Dr. Held regt an, die Rüsselsheimer Hochschulgespräche mit neuen Konzepten zu beleben. Die Diskussion zu diesem Thema soll später unter dem Agenda-Punkt 8 geführt werden.

#### **4. Kassenbericht**

**Dr. Udo Ahlheim**

Herr Dr. Ahlheim erläutert die Finanzen der Geschäftsjahre 2011 und 2012; Details können der im Anhang gezeigten Folien entnommen werden.

Kassenstand 31.12.2010:  
Kassenstand 31.12.2011:  
Kassenstand 31.12.2012:



Die finanziellen Zuwendungen gingen im Jahr 2012 zum größten Teil an die Bibliothek und Scuderia Mensa.

#### **5. Bericht der Kassenprüfer**

**Gebhard Wild, Erich Kralik**

Herr Wild trägt den Bericht der Kassenprüfung vor, die am 23. Jan. 2013 für den Prüfungszeitraum vom 01.01.2011 bis 31.12.2012 gemeinsam von ihm und Herrn Kralik vorgenommen und als i. O. befunden wurde. Der Bericht der Kassenprüfer ist dem Protokoll als Anhang beigefügt.

Die Kassenprüfer schlagen den Teilnehmern der Jahreshauptversammlung vor, den Herren Dr. Veit Held und Dr. Udo Ahlheim, sowie den übrigen Vorstandsmitgliedern Entlastung zu erteilen.

## 6. Entlastung des Vorstands

**Alle**

Die offene Abstimmung zeigt folgendes Ergebnis;

Dafür => alle Anwesenden  
Dagegen => keiner der Anwesenden  
Enthaltungen => keine

Damit ist der Vorstand für die Geschäftsjahre 2011 und 2012 entlastet.

## 7. Neuwahl des Vorstands

**Gebhard Wild, Alle**

Da die letzte Wahl des Vorstands drei Jahre zurückliegt und zudem einige Personen nicht mehr für die Vorstandsämter zur Verfügung stehen, erfolgt in dieser Hauptversammlung die Neuwahl des Vorstands.

Herr G. Wild übernimmt die Funktion des Wahlleiters und stellt die Vorschlagsliste vor (siehe anhängende Präsentation). Seitens der Teilnehmer der Jahreshauptversammlung besteht kein Wunsch zu einer geheimen Wahl.

- 1. Vorsitzender  
Vorschlag: Dr. Tobias Sünner / Gegenvorschläge: keine  
Stimmen dafür: 18 / Stimmen dagegen: keine / Enthaltungen: 1  
Herr Dr. Sünner nimmt die Wahl an
- 2. Vorsitzender  
Vorschlag: Patrick Burghardt / Gegenvorschläge: keine  
Stimmen dafür: 19 / Stimmen dagegen: keine / Enthaltungen: keine  
Herr Patrick Burghardt ist wegen eines anderen Termins verhindert und lässt sich für die Jahreshauptversammlung entschuldigen. Er hat sich aber schon im Vorfeld für den Fall einer erfolgreichen Wahl mit der Nominierung einverstanden erklärt.
- Geschäftsführer  
Vorschlag: Dr. Veit Held / Gegenvorschläge: keine  
Stimmen dafür: 18 / Stimmen dagegen: keine / Enthaltungen: 1  
Herr Dr. Held nimmt die Wahl an
- Schatzmeister  
Vorschlag: Dr. Udo Ahlheim / Gegenvorschläge: keine  
Stimmen dafür: 18 / Stimmen dagegen: keine / Enthaltungen: 1  
Herr Dr. Ahlheim nimmt die Wahl an

- **Schriftführer**  
Vorschlag: Andreas Forst / Gegenvorschläge: keine  
Stimmen dafür: 18 / Stimmen dagegen: keine / Enthaltungen: 1  
Herr Forst nimmt die Wahl an
- **Beisitzer**  
Vorschlagsliste: Prof. Dr. Erich W. Albrecht  
Stefan Gielowski  
Prof. Dr. Moniko Greif  
Prof. Dr. Wolfgang Kleinekofort  
Gabriela Höll  
Prof. Dr. Helmuth Krauß  
Werner Nickel  
Udo Zuck

Keine weiteren Vorschläge

Die Namen werden von Herrn Wild einzeln vorgelesen und sukzessive zur Abstimmung gebracht. Alle Vorschläge werden einstimmig angenommen. Die anwesenden Personen von der Vorschlagsliste nehmen ihre Wahl an.

Herr Wild stellt fest, dass der gesamte Vorstand ohne Gegenstimmen gewählt wurde.

## **8. Arbeitsplan und Vergabe der Fördermittel für das Geschäftsjahr 2013**

**Dr. Veit Held, Alle**

Herr Dr. Held stellt die folgenden Fragen, die im Dialog direkt kommentiert werden:

- Ist die grundsätzliche Ausrichtung noch aktuell?  
Konsens: ja, denn wie der Name „Gesellschaft zur Förderung des Ingenieurstudiums in Rüsselsheim“ schon impliziert, unterstützt der Verein die Studenten der RheinMain Hochschule in Rüsselsheim
- Passen die Ziele zu den Strategien der Hochschule?  
Auch diese Frage kann im Großen und Ganzen mit ‚ja‘ beantwortet werden.
- Grundsätzliche Aufteilung des Budgets?  
Hier sind sich die Teilnehmer einig, dass die Regelung „1/3 für die Bibliothek, 2/3 für ein Projekt“ neu überdacht werden sollte.

- Sind unsere Ansätze zur Öffentlichkeitsarbeit wirksam?  
Auch hier herrscht die Meinung vor, dass die Ansätze neu überdacht werden sollten.

Es schließt sich eine rege Diskussion an (vor allem zum Thema der Budgetaufteilung), bei der einige Vorschläge von einzelnen Teilnehmern zur Debatte gestellt werden. Da die Themenvorschläge vielfältig sind und in dem geplanten Zeitrahmen für die Jahreshauptversammlung (18:00 Uhr – 20:00 Uhr) nicht ausdiskutiert werden können, wird der Vorschlag unterbreitet und akzeptiert, diese Themen in einer separaten Vorstandsitzung in ca. 5-6 Monaten anzugehen.

## 9. Verschiedenes

### Alle

Von Herrn Prof. Dr. Kleinekofort kam die Anregung, die Homepage der GFI zu überarbeiten. Die Herren Dr. V. Held und A. Forst werden sich dieses Themas annehmen

Von Dr. Süner wird vorgeschlagen, die Beisitzer mehr in die Aktivitäten des Vereins einzubinden und mit Funktionen/Aufgaben zu betrauen.

Herr Dr. Süner schließt um 20:15 Uhr die Jahreshauptversammlung und dankt den Anwesenden für ihre Teilnahme.

---

Rüsselsheim, den 31.01.2013

Andreas Forst  
Schriftführer

Dr. Veit Held  
Geschäftsführer

### Anhänge:

- Teilnehmerliste
- Präsentationsunterlagen
- Bericht der Kassenprüfer